

„Meine Mutter hatte viel Ärger mit mir, aber ich glaube, sie hat es genossen“

Mark Twain



Schon im Mittelalter folgten Pilger den uralten Routen durch das Gebiet des Fränkischen Seenlandes. Wer in ihre Fußstapfen tritt, entdeckt die Gegend aus neuen Perspektiven. Der Weg von Nürnberg bis zum Bodensee ist mit einer gelben Muschel auf blauem Grund markiert.



Geplanter Ablauf der begleiteten Pilgerreise:

Donnerstag, 03.10.2019
Schwabach - Dürrenmungenau,
Gehzeit ca. 4,5 Std. / 18 km

Wir pilgern von Schwabach über Haag, Abenberg nach



Dürrenmungenau. Schon nach wenigen Kilometern werden wir im mitten Wald auf eine hölzerne stets offene Jakobuskapelle stoßen. Mit ihr wurde ein ökumenisches Zeichen in der Natur geschaffen, ein Ort zum Innehalten, Verweilen und Rasten.

Pilgern hat viel mit inneren Prozessen zu tun. Das äußerliche Gehen eines Weges kann Sinnbild für den Lebensweg sein. Die körperliche Bewegung ist eine Möglichkeit, auch innerlich in Bewegung zu kommen. Auf unserem Weg werden wir uns verschiedene Fragen stellen, Fragen, die die Beziehung zur Mutter betreffen: Wer ist / war meine Mutter eigentlich, was hat mich geprägt, gefreut, verletzt?

Freitag, 04.10.2019
Dürrenmungenau - Gunzenhausen
Gehzeit ca. 6,5 Std. / 26 km

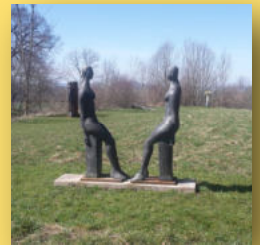
Der Weg führt uns über Wernfels, Kalbensteinberg nach Gunzenhausen. Eine besondere



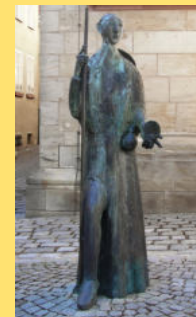
Sehenswürdigkeit ist die reich geschmückte Rieterkirche St. Maria und Christophorus in Kalbensteinberg. Sie wird auch das "fränkische Schatzkästlein" genannt. In ihr kann u.a. ein alter Palmesel zur Erinnerung an den Einzug Jesu nach Jerusalem bewundert werden.

Samstag, 05.10.2019
Gunzenhausen - Heidenheim
Gehzeit ca. 4 Std. / 17 km

Über Gnotzheim und Spielberg gelangen wir nach Heidenheim. Es lohnt sich einen Abstecher auf das alte Burggelände bei Spielberg in den Skulpturengarten des Bildhauers Ernst Steinacker zu machen. In Heidenheim erwartet uns das über 1300 Jahre alte frisch restaurierte Münster und Kloster Heidenheim.



Sonntag, 06.10.2019
Heidenheim - Oettingen
Gehzeit ca. 4,5 Std. / 19 km



Der Weg folgt über Hohenrüdigen, Hüssingen und Hainsfarth nach Oettingen. In Oettingen, am Ende der Pilgerreise, werden wir vor der Jakobskirche von der Bronzefigur eines Jakobspilgers von Ernst Steinacker begrüßt und dann verabschiedet.

Anmeldung:

EBW Rothenburg o.T. (Veranstalter)

Maria Rummel
Gartenstr. 8, 91635 Windelsbach
ebw@rothenburgtauber-evangelisch.de
Tel: 09867-724 Fax: 09867-1720

„Für Söhne und Töchter“
03. – 06. Oktober 2019

Name:

Anschrift:

.....

Tel.:

E-Mail:

Geb. Datum:

Datum:

Unterschrift:

() Ich hätte gerne einen Pilgerausweis (8,50 €)

Nach der Bestätigung meiner Teilnahme erhalte ich einen Infobrief mit einer Zahlungsaufforderung und allen weiteren Informationen.

Hinweis zum Datenschutz:
Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Organisatorisches:

Beginn unserer Pilgerreise:

Donnerstag, 03.10.2019, 9.30 Uhr
an der Stadtkirche in Schwabach
Hier starten wir mit einem Pilgersegen.

Ende unserer Pilgerreise:

Sonntag, 06.10.2019 gegen 16.00 Uhr in der
St. Jakob Kirche in Oettingen

Die Teilnahme ist nur für die gesamte Etappe möglich.

Gruppengröße: Maximal 12 Personen
Als Pilgernde schlafen wir in einfachen Unterkünften mit Mehrbettzimmern und tragen unser Gepäck selbst. Spirituelle und persönliche Impulse, Schweigezeiten und abendliche Austauschrunden bieten den Rahmen unserer Pilgerreise. Gesundheit, eine gewisse Kondition und die Lust am Pilgern sind nötig.

Kosten:

140,- € für Pilgerbegleitung und Organisation
Zuzüglich Kosten für drei Übernachtungen
(je ca. 40,- €) und Verpflegung.
Die Anreise erfolgt individuell.

Maria Rummel

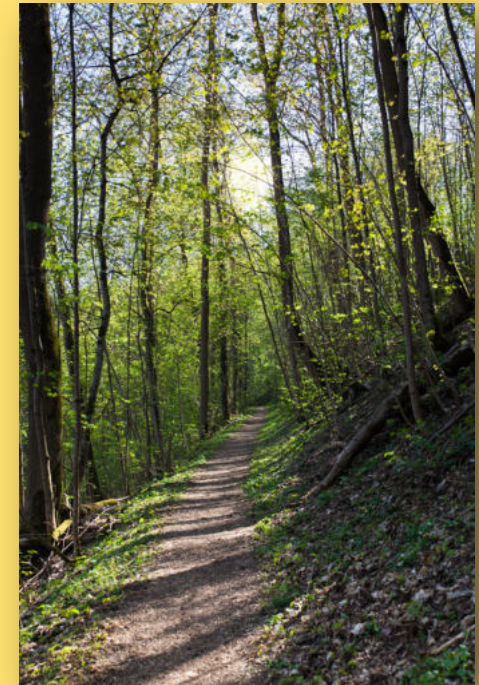
Referentin EBW Rothenburg o.T.
Qualifizierte Pilgerbegleiterin



Monika Schneider

Qualifizierte Pilgerbegleiterin
Altötting

„Meine Mutter - Was mich prägte und bewegt“



Pilgertage für Söhne und Töchter
von Schwabach nach Oettingen
03. – 06.10.2019



EBW Rothenburg o.T.

